www.dftg.ch

deutschfreiburgische theatergruppe

kellerpoche
samaritaine 3
freiburg

Drei Mal Leben von Yasmina Reza

Komödie in drei Bildern

Stellen Sie sich vor, Sie könnten einen Abend, der sich fest ins Gedächtnis eingeprägt hat, noch zwei Mal durchleben, aber unter veränderten Bedingungen mit denselben Menschen aus Ihrer nächsten Umgebung.
Nehmen wir an, Sie hätten einen einflussreichen Arbeitskollegen für morgen Abend eingeladen, aber er und seine Gemahlin kämen einen Tag zu früh zu Besuch: Das Kind quengelt beim Einschlafen, die Frau ist am Computer beschäftigt, der Mann hetzt nervös hin und her, denn nächstens wird seine für ihn wichtige wissenschaftliche Arbeit veröffentlicht, die seit langer Zeit überfällig war, und er gilt bereits als Versager. Ein Abend tut sich auf, der an Brisanz nicht zu überbieten ist, er ufert aus, denn ein Ränkespiel um Macht und Einfluss, um Unter- und Überlegenheit entwickelt sich.
Dieser Abend spielt sich in Ihrem Kopf noch zwei Mal ab.
Kleinigkeiten im Beziehungsalltag werden variiert und auch an diesen Abenden geht schief, was nur schief gehen kann.

Yasmina Reza hat genau diese Konstellation ihrer Komödie „Drei Mal Leben" zu Grunde gelegt. Ihr Stück, das an der Uraufführung am Wiener Burgtheater im Jahre 2000 umjubelt worden ist, eröffnet einen Lauf durch menschliche Verhaltensweisen und Emotionen und verspricht Tiefgründigkeit und beste Unterhaltung.

Der Regisseur

Daniel Nobs (* 1964) ist Schauspielprofi und verfügt über eine breite Theaterausbildung.
1988 besuchte er das "Studio Magenia", eine Mimenschule in Paris. Von 1989 bis 92 absolvierte er die Dimitri Schule in Vercio TI und genoss anschliessend von 1992 bis1994 eine Ausbildung in Schauspiel / Stimme bei H. Köhler am Theater Basel.
Es folgten verschiedene Weiterbildungen in Theaterimprovisation (Zürich / San Francisco) und Stimme (Hannover).
Daniel Nobs trat als Schauspieler an verschiedenen Theatern in Deutschland und in der Schweiz auf, u.a. war er während längerer Zeit am "Theater an der Effingerstrasse" in Bern engagiert. Zudem war er verschiedentlich als Kursleiter von Improvisationskursen sowie als Regieassistent tätig. Seit 2002 unterrichtet er Theater an der BFF und an der Pädagogischen Hochschule in Bern.

Daniel Nobs führte bereits 2002 in "Trommeln über Mittag", 2004 in “Konfusionen" und 2005 in “Lampenfieber”bei der DFTG Regie.

Mitwirkende:

Sonja
Ariane Schwab

Henri
Simon Affolter

Hubert Finidori
Andreas Otti

Ines Finidori
Manuela Riedo

Bühnenbild: Ensemble
Technik: Martial Lehman, Meinrad Pauchard, Michael Perler
elektr. Einrichtungen: Martial Lehmann
Programmheft: Fidel Caviezel
Presse: Christine Peissard
Plakat / Layout / Fotos: Kurt Ryffel

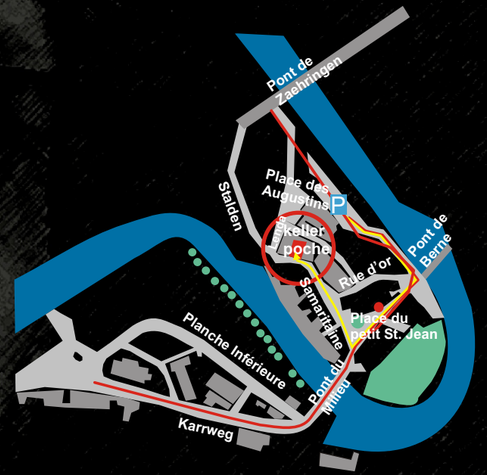
Administration: Marius Bächler
Fidel Caviezel, Dorotheé Aebischer, Christine Peissard
Finanzen: Patrik Gruber

Die Autorin:

Yasmina Reza, 1957 geboren, Mutter zweier Kinder, ist ungarisch-iranischer Abstammung und gelernte Schauspielerin. Sie erhielt bereits für ihr erstes Theaterstück „Gespräche nach einer Beerdigung" (1987) mehrere Preise. Der grosse Durchbruch gelang ihr 1994 mit ihrem Stück „Kunst", uraufgeführt in Paris, das bis heute in über 35 Sprachen übersetzt und allein im deutschsprachigen Raum auf über 100 Bühnen aufgeführt wurde. Danach schrieb sie zwei Romane, „Hammerklavier" und „Eine Verzweiflung", sowie das Drehbuch zum Film „Le Pique-Nique de Lulu Kreutz", der überschwängliche Kritiken erhielt. Für Roman Polanski schrieb sie die Theaterfassung von Kafkas »Verwandlung«.
Im Dezember 2006 wird im Stadttheater Zürich ihr neustes Theaterstück „le dieu du carnage" uraufgeführt.

Wir danken folgenden Institutionen und Personen:

- Kulturamt Freiburg
- Gemeinde Düdingen
- Herrn Günther Tesch, Freiburg
- Freiburger Kantonalbank
- CORIOLIS Promotion



Sie finden uns im Internet: www.dftg.ch
kontakte: marius bächler juchstr. 31, 1712 tafers tel.: 026 / 494 26 22